



E.ON Global Commodities SE · Holzstraße 6 · 40221 Düsseldorf

Energie Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Per E-Mail an
tarife@e-control.at

E.ON Global Commodities SE
Market Rules
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.eon.com

Gunnar Steck
T 2 11-7 32 75-21 26
gunnar.steck@eon.com

7. Februar 2014

Stellungnahme zur 2. Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – Novelle 2014 (2. GSNE-VO 2013 – Novelle 2014)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten hiermit zu der o.g. Konsultation Stellung nehmen.

I. Allgemeine Anmerkungen

Wir begrüßen ausdrücklich die in der Erläuterung vorgenommene Würdigung, dass *„aus regulatorischer Sicht die grenzüberschreitende Speichernutzung grundsätzlich positiv zu sehen ist, da die bestehende Infrastruktur dadurch effizient genutzt wird“*. Als europaweit agierender Händler sind wir der Auffassung, dass prinzipiell die Nutzung von Speichern mit Anbindung an mehrere europäische Märkte gefördert werden sollte, da so durch vorhandene Infrastruktur die Integration des EU Binnenmarktes für Gas am effizientesten sichergestellt werden kann.

II. Im Einzelnen

Zu § 4 Abs. 6-10

Monatliche Bilanzierung der Arbeitsgaskonten

Statt einer täglichen Bilanzierungsperiode der Arbeitsgaskonten schlagen wir einen monatlichen Saldierungszeitraum vor.

Begründung:

Auf deutscher Seite wird eine Verlagerung zwischen den beiden Arbeitsgas-Konten auf Monatsbasis bilanziert. Eine abweichende Regelung auf österreichischer Seite birgt das Risiko einer ineffizienten Optimierung der Gasflüsse unter dem Gesichtspunkt der Entgeltvermeidung. Eine grenzüberschreitend konsistente Lösung zu finden, in Absprache mit der Bundesnetzagentur, ist daher im Interesse des Zusammenwachsens beider Märkte – NCG und CEGH – unbedingt erforderlich.

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Dr.-Ing. Leonhard Birnbaum

Vorstand:
Christopher Delbrück
(Vorsitzender)
Damian Bunyan
David Finch
David Port

Sitz: Düsseldorf
Amtsgericht Düsseldorf
HRB 61123

**Tarifhöhe**

Wir schlagen vor, den Mindestpreis (d.h. ohne Aufschlag für Kurzfristprodukte) eines gesonderten Speicherentgelts der Bilanzierung der Arbeitsgaskonten zu Grunde zu legen.

Begründung

Die schlichte Ableitung des vorgeschlagenen Entgeltes aus den Entry/Exit Tarifen am Grenzübergabepunkt Überackern, verkennt die systemstützende Bedeutung des Speichers. Der Aufschlag von 75% stellt eine zusätzliche Benachteiligung des betroffenen Speichers dar, da dem Speichernutzer – im Gegensatz zum Netznutzer – keine alternativen Buchungsmöglichkeiten ohne Aufpreis zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen zu den obigen Ausführungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Gunnar Steck".

Gunnar Steck